

Angebot für einen ganzheitlichen Teamentwicklungsprozess TEP

Sie wollen mit ihrem Team eine Zusammenarbeit etablieren, die gekennzeichnet ist durch:

- Gemeinsame Prinzipien der Zusammenarbeit mit Blick auf das Menschenbild
- Welche Rollen brauchen wir, welche Rollen haben wir und welche Rollen fehlen noch

- Steigerung der intrinsischen Motivation der Kolleg:innen durch Erweiterung ihrer Entscheidungs-/Kompetenzspielräume
- Selbstorganisation
- Transparenz und sozialer Dichte

IHR NUTZEN

- Ein selbststeuerndes und eigenverantwortliches Team, das seine Marktorientierung und die sich daraus ergebenden Aufgaben und Herausforderungen effektiv und effizient selbstverantwortlich erledigen kann.
- Kolleg:innen die ihre Arbeit anhand eigens definierter Ziele und Erfolgskriterien reflektieren.

Arbeitsmotivation und damit die Identifikation mit dem Unternehmen.

Workshop 1: Entwicklung von Teamprinzipien

Das eingeladene Team, beginnt mit einer Teamanalyse und der Entwicklung von Team-Leitzielen. Warum sind wir hier? Was ist der Nutzen unserer Arbeit für das Unternehmen? Mit diesen und ähnlichen Fragen findet eine Vergemeinschaftung der Zusammenarbeit statt.

INHALT

mögliche Inhalte:

- Die 5 Dimensionen der Teamentwicklung (Zieleklarheit, Prinzipien der Zusammenarbeit, Rollenklarheit, Aufgabenklarheit, Entscheidung u. Aufgabenkompetenz)
- Workshop 1: Entwicklung von Teamprinzipien
- Workshop 2: Prozessgestaltung der Aufgabenabläufe
- Workshop 3: Rollenklärung im Team
- Workshop 4: Nahtstellen-Management

Workshop 2: Prozessgestaltung der Aufgabenabläufe

Um die gesteckten „relativen“ Ziele zu erreichen, müssen im folgenden Schritt die zu ergreifenden Aufgaben definiert und in kundenorientierte Abläufe umgestaltet werden. Dabei bleiben die definierten Ziele unter dem Gesichtspunkt Qualität und Zeit im Fokus um effektiv und effizient zu arbeiten. In diesem Workshop werden alle Arbeits- und Prozessabläufe auf den Prüfstand gestellt.

Diese Aufgabenklärung erfolgt unter drei Aspekten:

Teamentwicklungsprogramm (TEP)

Ziele

- Das Team entwickelt in Bezug auf seinen Aufgabenbereich entsprechende „relative“ Ziele, die einen Orientierungsrahmen für seine Arbeit bilden.
- Die Teammitglieder klären systematisch ihre Aufgaben und Abläufe im Sinne der Wertschöpfung für das Unternehmen und identifizieren/bearbeiten die notwendigen Nahtstellen innerhalb des Unternehmens.
- Dieser TEP unterstützt fördert die Selbstorganisation im Team und macht deren Nutzen deutlich, steigert die

a) Tun wir die richtigen Dinge?

Hierzu erfolgt ein Ziel- /Aufgabenabgleich, der nicht zielführende Aufgaben in Frage stellt und eliminiert.

b) Tun wir die Dinge richtig?

Die erfassten Problemaufgaben werden nach einem 7-teiligen Problemlösungsmodell systematisch vereinfacht.

c) Sollten wir nicht andere Aufgaben ergreifen? Hier werden in zwei Szenarien neuartige Aufgaben entwickelt, die zur optimaleren Zielerfüllung führen (sog. SOLL-Aufgaben).

Workshop 3: Rollenklärung im Team (teaminterne Zellstruktur)

Verantwortlichkeiten und Einflussfelder müssen in jedem Team zur konstruktiven Zusammenarbeit geklärt sein. Wer hat wofür die Könnerschaft? Zu diesem Zweck führt das Team eine Kolleg:innen-bezogene Stärkenanalyse durch, um anschließend die gebündelten Aufgaben unter Berücksichtigung des persönlichen Stärkenprofils auf die Teammitglieder zu verteilen. Dabei wird die bisherige Kompetenzregelung in Frage gestellt und erforderliche Aufgaben- und Kompetenzdelegierungen in Absprache mit den dazu erforderlichen Funktionsträgern neu geregelt.

Workshop 4: NAHTstellen-Management

Der beschriebene Teamentwicklungsprozess gewährleistet die optimale Zusammenarbeit innerhalb des Teams, um vor allem das Tagesgeschäft effizient und effektiv zu erledigen. Innerhalb des Teamentwicklungsprozesses werden aber auch alle auftretenden Probleme und Aufgaben, die in der Zusammenarbeit mit anderen Teams entstehen, identifiziert und in Nahtstellenvereinbarungen gelöst bzw. anstehende Themen und Projekte für die Zukunft geklärt.

METHODE

Wir arbeiten einladungsbasiert mit OpenSpace, fachlichen Impulsen, Teamübungen und aktivem Erfahrungsaustausch.

Höchstmögliche Transparenz in jeder Arbeitsphase stellt dabei eine Grundlage für uns dar.

Zwischen den Workshops wird mindestens eine zweistündige Retrospektive in Eigenregie durchgeführt.

Nach den Workshops vertiefen die Kolleg:innen ihr persönliches Anliegen mit mindestens einer Transferaufgabe über eine „Blending Learning Plattform“.

FAKTEN

🕒 Dauer 7-10 Tage, Umsetzung individuell nach Absprache des Auftraggebers

Workshop Leitung: opteamisten

GELINGBEDINGUNGEN

- Inhaltliche Vorbereitung der Teilnehmenden im Vorfeld mit von uns bereitgestelltem Material
- Der TEP gelingt positiver, wenn Workshop 1 und Workshop 2 zusammenhängend und extern durchgeführt werden.
- Zwischen den Workshops sollten Retrospektiven (2 stündig – in Eigenregie) durchgeführt werden.